

Leistungsbeschreibung

REKLIBS - Regionale Klimaanalyse für den Großraum Braunschweig

Ermittlung klimarelevanter Grundlagen für die Festlegung und Operationalisierung raumbezogener Ziele und Grundsätze im klimaoptimierten Regionalplan

I. Angebotsabgabe/ Ausschreibungsmodalitäten

1. Ausschreibungsunterlagen

Die vollständigen Vergabeunterlagen sind bei folgender Internetadresse abrufbar:

<https://www.regionaleverband-braunschweig.de/aktuelles/ausschreibungen/>

2. Einreichungsfrist und –ort für das Angebot

Das Angebot ist unter folgender Anschrift bei der nachfolgenden Stelle einzureichen:

Regionalverband Großraum Braunschweig
Erste Verbandsrätin Frau Manuela Hahn
Frankfurter Straße 2
38122 Braunschweig

Das Angebot muss bis spätestens am

Dienstag, 12.09.2017 bis 15 Uhr

bei der vorstehend näher bezeichneten Stelle eingegangen sein. Zum rechtzeitigen Eingang genügt der Eingang in der Poststelle des Regionalverbands Großraum Braunschweig.

3. Form, Verpackung und Inhalt des Angebotes

Das Angebot muss vollständig sein und muss die Preise und die in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Angaben und Erklärungen enthalten. Änderungen und Ergänzungen an den Ausschreibungsunterlagen sind unzulässig. Soweit Erläuterungen zur besseren Beurteilung des Angebotes erforderlich erscheinen, können Sie dem Angebot auf besonderer Anlage beigefügt werden. Das Angebot selbst sowie die Anlagen sind mit dem Namen des Bieters (Firma) sowie mit Datum und Unterschrift des Bieters zu versehen. Das Angebot ist schriftlich und in deutscher Sprache (nur 1 Original) in einem verschlossenen Umschlag oder Behältnis mit der deutlich lesbaren Aufschrift:

Angebot Vergabeverfahren

**REKLIBS - Regionale Klimaanalyse für den Großraum Braunschweig
Ermittlung klimarelevanter Grundlagen für die Festlegung und Operationalisierung
raumbezogener Ziele und Grundsätze im klimaoptimierten Regionalplan**

- NICHT ÖFFNEN -

bei der vorstehenden unter Ziff. I.2 bezeichneten Stelle einzureichen.

Mit dem unterschriebenen Originalangebot sind sämtliche Unterlagen zusätzlich als fortlaufendes PDF-Dokument auf einem Datenträger (z.B. Speicherstick/CD-ROM/DVD) einzureichen. Angebote, die die vorstehenden Voraussetzungen nicht erfüllen, können von der Wertung ausgeschlossen werden. Dasselbe gilt, wenn die vom Auftraggeber gesondert verlangten Unterlagen nicht zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt vorgelegt werden. Die eben aufgestellten Anforderungen an die Aufschrift und die Form der Angebote gelten auch für die Rücknahme oder etwaige Ergänzungen, nachträgliche Änderungen und Berichtigungen des Angebotes bis zum Ende der Angebotsfrist.

Bitte lesen Sie diese Unterlagen sorgfältig durch. Zusätzlich zu Ihrem Angebot sind von Ihnen Erklärungen abzugeben, die der Beurteilung Ihrer Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit dienen.

4. Auftraggeber

Auftraggeber (AG) ist der Regionalverband Großraum Braunschweig, Frankfurter Straße 2, 38122 Braunschweig.

5. Ansprechpartner

Für die Dauer vom Abgabetermin des Angebots bis zum geplanten Zuschlagstermin ist vom Auftragnehmer (AN) ein Ansprechpartner zu benennen, der Auskünfte über technische, vertragliche und kaufmännische Fragen geben kann. Vor Beginn der Bearbeitung findet in Braunschweig eine Projektbesprechung statt. Als Ansprechpartner beim Regionalverband Großraum Braunschweig stehen die Erste Verbandsrätin Frau Manuela Hahn (Tel.: 0531/242 62-11, E-Mail: Manuela.Hahn@regionalverband-braunschweig.de) und Herr André Menzel (Tel.: 0531/242 62-26, E-Mail: Andre.Menzel@regionalverband-braunschweig.de) zur Verfügung. Sämtliche Auskunftswünsche in diesem Vergabeverfahren sind unter Nennung eines verantwortlichen Ansprechpartners (einschließlich Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail Adresse) auf Seiten des Bewerbers schriftlich per E-Mail, Post (Ziff. I 4.) oder Telefax (0531-2426-42) ausschließlich an die vor genannten Ansprechpartner zu richten.

6. Bedingungen für das Angebot

Zeitraumen

Das Projekt soll in zeitlich gestaffelten Abschnitten bearbeitet werden. Der Bearbeitungszeitraum erstreckt sich über 18 Monate

Ziel ist es, im Januar 2019 den Schlussbericht der Erarbeitung von „REKLIBS - Regionale Klimaanalyse für den Großraum Braunschweig - Ermittlung klimarelevanter Grundlagen für die Festlegung und Operationalisierung raumbezogener Ziele und Grundsätze im klimaoptimierten Regionalplan“ vorzulegen.

Die Abgabe von Angeboten in elektronischer Form (z.B. E-Mail, Telefax) wird nicht zugelassen.

Bindefrist

An ihre Angebote sind die Bieter bis zum 31.10.2017 (Bindefrist) gebunden.

Bieterfragen

Bieterfragen zur Ausschreibung sind schriftlich / per E-Mail an die o.g. Kontaktpersonen beim Regionalverband Großraum Braunschweig zu richten. Die Beantwortung der Nachfra-

gen erfolgt durch den Regionalverband ebenfalls schriftlich. Die Biernachfragen und deren Beantwortung werden auf der Internetseite <https://www.Regionalverband-Braunschweig.de/aktuelles/ausschreibungen/>

des Regionalverband Großraum Braunschweig veröffentlicht.

Öffnung der Angebote

Nach § 55 Abs. 2 VgV sind Bieter bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

7. Zuständige Vergabekammer

Vergabeprüfstelle bei EU-weiten Vergaben: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg
http://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html

II. Leistungsbeschreibung

1. Vorbemerkungen

Der Regionalverband Großraum Braunschweig als kommunal übergreifende Institution ist Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr auf Schiene und Straße sowie Träger der Regionalplanung und untere Landesplanungsbehörde für den Großraum Braunschweig. Das Verbandsgebiet umfasst die drei Oberzentren Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter sowie die fünf Landkreise Gifhorn, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel und Goslar. Das Verbandsgebiet umfasst eine Fläche von 5.078 Quadratkilometern mit einer Bevölkerung von über einer Millionen Menschen.

Der Regionalverband versteht sich als Motor einer nachhaltigen Regionalentwicklung und hat schon frühzeitig durch eine Reihe verschiedener Maßnahmen und Initiativen die Weichen in Richtung einer klimaverträglichen Zukunft gestellt. Bislang lag der Schwerpunkt auf der Verankerung verbindlicher Ziele im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) z. B. zur Entwicklung regenerativer Energieerzeugung durch Wind und Solar. Zur Minderung der CO₂-Emissionen unterstützten unter anderem auch eine Ausweitung und Vernetzung der Angebote im Nahverkehr mit dem Fahrradverkehr.

Für eine wirkungsvolle Energie- und Klimaschutzpolitik auf regionaler Ebene werden zukünftig ein Bündel von Maßnahmen und die Einbettung in eine gesamträumliche Umsetzungsstrategie erforderlich sein. Entsprechend verfolgt der Regionalverband eine verstärkte Ausrichtung der gesamträumlichen Entwicklung an den Erfordernissen des Klimawandels. Damit verbunden sind regionale Anpassungsstrategien an Klimagefahren und die Gefahrenvorsorge vor Naturereignissen, regionale sowie lokale Ansätze zur Energieeffizienz und der Ausbau erneuerbarer Energien.

Die Folgen des Klimawandels sind raumwirksam und daher eng mit der räumlichen Planung verknüpft. Als Träger der Regionalplanung und als Untere Landesplanungsbehörde will der Regionalverband die Belange von Klimaschutz und Klimaanpassung wirkungsvoller als bislang mit seiner Regionalplanung unterstützen. Das neue RROP soll erstmalig als klimaoptimierter Regionalplan mit Handlungsschwerpunkten zu Siedlungs- und Verkehrsplanung sowie Freiraumentwicklung und zum Hochwasserschutz etc. aufgestellt werden.

Verbindliche Flächenfestlegungen zum vorsorglichen Klimaschutz und zur Klimaanpassung im förmlichen Regionalplan müssen nachvollziehbar begründet und rechtlich belastbar sein. Hierfür bedarf es eines geeigneten Sets aktueller Klimadaten, welches auf die spezifischen Erfordernisse in den jeweiligen Handlungsfeldern abgestimmt ist. Diese fachlichen Datengrundlagen sollen u. a. in dem Projekt REKLIBS erarbeitet werden. Wesentliche Aufgaben im Rahmen der Erarbeitung des REKLIBS - Regionale Klimaanalyse für den Großraum Braunschweig - Ermittlung klimarelevanter Grundlagen für die Festlegung und Operationalisierung raumbezogener Ziele und Grundsätze im klimaoptimierten Regionalplan sind:

- Bestandsaufnahme der regionalen Systeme und ihre Beeinflussung durch das Klima
- Identifikation konkreter Betroffenheiten im Großraum Braunschweig
- Entwicklung einer regionalen Gesamtstrategie für Klimawandelanpassung
- Durchführung und Organisation der Akteursbeteiligung
- Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs für die Regionalplanung
- Konzeption einer regional verankerten Verstetigungsstrategie
- Erarbeitung eines Controlling-Konzepts
- Konzeption einer Kommunikationsstrategie

Mit dem Projekt REKLIBS soll ein weiteres Instrumentenset entwickelt werden, welches den Regionalverband als Untere Landesplanungsbehörde in die Lage versetzt, auf Grundlage der raumordnungsrechtlichen Erfordernisse Aspekte des Klimaschutzes in seine landesplanerischen Abwägungen und Entscheidungen zu integrieren. Dieser zu entwickelnde Instrumentenkasten soll die Funktion eines kontinuierlichen „Klimachecks“ haben. Damit verbundene Fragen sind:

- Entspricht die Planung des Vorhabens den Anforderungen des Klimaschutzes?
- Werden klimawirksame Bereiche oder Luftleitbahnen beeinträchtigt?
- Werden klimaschädliche Verkehre oder andere klimaschädlichen Wirkungen induziert?
- Können durch planerische Modifikationen oder geeignete Maßnahmen die klimarelevanten Wirkungen minimiert werden?

Für diesen regionalen Klimacheck sind in REKLIBS die Grundlagen, erforderliche Inhalte und Anwendungsroutinen zu erarbeiten.

Die Bearbeitung dieser komplexen planerischen Aufgabe erfordert eine intensive prozessbegleitende Abstimmung mit dem Auftraggeber wie auch mit den regionalen Beteiligten.

2. Aufgabenstellung

Die nachfolgende Aufgabenstellung ergibt sich detailliert aus dem Fördermittelantrag „REKLIBS - Regionale Klimaanalyse für den Großraum Braunschweig - Ermittlung klimarelevanter Grundlagen für die Festlegung und Operationalisierung raumbezogener Ziele und Grundsätze im klimaoptimierten Regionalplan“. Der Antrag ist dieser Ausschreibung als Anlage beigelegt.

AP-Nr.	Arbeitspaket	Leistungsbeschreibung
0		
I	Bestandsaufnahme der regionalen Systeme und ihre Beeinflussung durch das	Bestandsaufnahme bereits vorliegender fachlicher Grundlagen zum Themenkomplex Klima und Klimawandel, mit dem Ziel, Empfehlungen für die Verwendbarkeit im Rahmen des

AP-Nr.	Arbeitspaket	Leistungsbeschreibung
	Klima	REKLIBS bzw. des klimagerechten Regionalplans zu erarbeiten
II	Identifikation konkreter Betroffenheiten	Identifikation konkreten Betroffenheiten (Vulnerabilität) im Großraum Braunschweig
III	Regionale Gesamtstrategie für Klimawandelanpassung	Erarbeitung klimatisch-meteorologischen Grundlagendaten, welche Aussagen zum zukünftig zu erwartenden Klimawandel und dessen Folgen im Großraum Braunschweig erlauben. Vulnerabilitätsanalysen für zu identifizierende raumrelevante Handlungsfelder.
IV	Akteursbeteiligung	Konzeption und Durchführung einer Akteursbeteiligung und eines Dialogprozesses (u. a. Auftaktworkshop, Fachgespräche, Abschlussworkshop)
V	Maßnahmenkatalog	Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs zur strategischen Umsetzung der Ziele und Erfordernisse zum Klimaschutz und Klimaanpassung im Rahmen der Regionalplanung / im Regionalplan Entwicklung eines innovativen Controlling-Instruments „Klimacheck“
VI	Verstetigungsstrategie	Entwicklung von Empfehlungen für die Festlegung von Grundsätzen und Zielen im klimagerechten RROP
VII	<i>Optionsleistungen</i>	<i>Kurzfassung</i> <i>Erstellung einer 15 – seitigen Kurzfassung (Broschüre) für die Öffentlichkeitsarbeit des Regionalverbands, in welcher Konzept, Durchführung und Ergebnisse in zusammenfassender Form dargestellt werden (incl. Layout).</i>

Die Bausteine „Controlling-Konzept“ und „Kommunikationsstrategie“ im Klimaschutzteilprojektantrag sind integraler Bestandteil des Projekts REKLIBS. Sie knüpfen an bestehende Controlling- und Kommunikationswege der Regionalplanung und Unteren Landesplanungsbehörde wie auch der Regionalen Energieagentur (REA) und dem Masterplanprozess 100% Klimaschutz an. Daher werden sie im REKLIBS aufgezeigt, entfalten aber keine von den AN zu erbringende Leistungen (s. Kurzübersicht der geplanten Ausgaben und Balkenplan).

3. Akteursbeteiligung/Projektbegleitung (AP IV)

Die Erarbeitung des REKLIBS hat in enger Absprache mit dem AG zu erfolgen. Es ist ein Kommunikationskonzept durch den Bewerber vorzuschlagen. Darin sind erforderliche Abstimmungstermine mit dem AG festzulegen. Zudem ist eine regelmäßige Information des Ausschusses für Regionalplanung des ZGB zu den Meilensteinen des Projekts vorzusehen. Die Termine finden jeweils in Braunschweig statt. Die Kosten sind als Kosten pro Präsentation bzw. pro Veranstaltung zu veranschlagen. Zudem sind pauschale Kosten für weitere Termine im Angebot zu hinterlegen.

Um ein Höchstmaß an Nachvollziehbarkeit und Akzeptanz zu erlangen, hat die Auftragsbearbeitung in enger Abstimmung mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig zu erfolgen. Eine intensive Einbindung und Rückkopplung mit den beteiligten Akteuren wird erwartet. Dies gilt insbesondere in Hinsicht auf die Berücksichtigung der in kommunaler Zustän-

digkeit erarbeiteten Klimagutachten (u. a. aktuell Stadt Braunschweig). In Abstimmung mit den AG sind die Projektsitzungen vor- und nachzubereiten. Um die erarbeiteten Ergebnisse einer dauerhaften Nutzung zuzuführen, sind sie in weiterverwendbaren Formaten digital aufzubereiten. Demensprechend sind vom AN im Angebot Nachweise über ähnliche Beteiligungs- und Moderationsprozesse zu erbringen.

4. Grundsätzliche Angaben zur Ausschreibung und zur Leistung

Vom Auftragnehmer (AN) werden Erfahrungen mit den gestellten Fragestellungen und ein fundiertes Wissen über den Großraum Braunschweig erwartet. Der AN kann die Erarbeitung der gestellten Aufgaben in Bietergemeinschaften anbieten (ARGE). Die Übertragung von Teilleistungen an Subunternehmen ist jedoch nicht zulässig. Die Kommunikation mit dem AG erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache in Schrift und Wort. Sämtliche zu erstellende Datensätze und Unterlagen sowie der Schlussbericht sind in deutscher Sprache zu verfassen. Die Arbeitspakete sind voneinander getrennt als einzelne Bausteine unter Angabe der unter Ziff. III aufgeführten Informationen darzustellen.

Der AG stellt dem AN alle verfügbaren digitalen Karten, GIS-Daten und beim Regionalverband Großraum Braunschweig vorliegenden Daten und Planwerke unentgeltlich zur Verfügung. Mit dem Angebot ist ein Konzept zur Realisierung des Projektes einschließlich Zeitplan vorzulegen (wesentliche Meilensteine und vorgesehenen Termine). Bitte legen Sie in Ihrem Angebot ferner dar, wie sich der Erarbeitungsprozess der operativen und strategischen Zielsetzung und Handlungsschwerpunkte der anzufertigen Vorhabenbeschreibung darstellen. Das Gutachten soll gebunden (3-mal ringgebunden, 1-mal kopierfähig) und als druckfähiges PDF übergeben werden.

Zur Beurteilung sind u.a. ein regionaler Bezug und Referenzen mit vergleichbaren Vorhaben (mit Nennung der jeweiligen Ansprechpartner) im Angebot aufzuzeigen. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Bewertung der Wirtschaftlichkeit erfolgt nach dem beigefügten Wertungsschema mit den gewichteten Kriterien Preis und Konzept.

III. Zuschlagskriterien

1. Zuschlagserteilung, Beauftragung

Ein Auftrag kann u. a. nur unter der Voraussetzung erteilt werden, dass vom Anbieter der Nachweis über die Fachkunde, die finanzielle, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit und berufliche Zuverlässigkeit geführt wurde.

Zum Nachweis der Fachkunde und technischen Leistungsfähigkeit sind vorzulegen:

- In Bezug auf den Nachweis der beruflichen Zuverlässigkeit:
 - Eigenerklärung über die vollständige Entrichtung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung in Form einer Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 122, 123 GWB
 - Erklärung zu § 5 Abs. 1 NTVerG
 - Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)
 - Vertragsregelungen §§ 13-15 NTVerG

Die in diesem Abschnitt genannten Nachweise und Erklärungen dürfen nicht vor dem 01.01.2010 datieren.

- In Bezug auf den Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sind vorzulegen:
 - Erklärung über den Gesamtumsatz des Anbieters und seinen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren.
 - Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Lieferungszeitpunktes sowie der öffentlichen oder privaten Empfänger der erbrachten Dienstleistungen.
- In Bezug auf den Nachweis der Fachkunde und technischen Leistungsfähigkeit sind vorzulegen:
 - Nachweis über Erfahrung auf dem Gebiet der Erhebung, Auswertung und Interpretation klimaökologischer Grundlagendaten
 - Nachweise über Kenntnisse im Bereich der Erstellung von regionalen Klimamodellen
 - Darstellung von detaillierten Kenntnissen über den Großraum Braunschweig anhand umgesetzter Referenzprojekte aus den Themenbereichen Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Klimadaten
 - Erklärung über die personelle und technische Ausstattung des Anbieters für die angebotene Dienstleistung
 - Angabe der im Wesentlichen für die Erfüllung der angebotenen Dienstleistung eingeplanten Mitarbeiter inkl. Darstellung der Qualifikationen
 - Benennung eines Projektleiters, der im Zuschlagsfall tatsächlich zur Leistungserbringung eingesetzt wird. Er vertritt im Auftragsfall den Auftragnehmer in der Abwicklung des Auftrages gegenüber dem Auftraggeber in allen Belangen und stellt die vertragsgemäße Leistungserbringung sicher.
 - Geeignete Personalreferenzen für den Projektleiter, wobei die Referenzprojekte nicht älter als 5 Jahre sein dürfen.

Bietet ein AN die Erarbeitung der gestellten Aufgaben in einer Bietergemeinschaft an, so ist die Bietergemeinschaft wie ein Einzelbewerber zu behandeln und bedarf den o.g. Nachweisen. Diese sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

2. Wertung der Angebote

Der AG wird die Prüfung und Wertung der Angebote vornehmen und dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag erteilen.

Der Grad der Wirtschaftlichkeit der Angebote ergibt sich aus dem angebotenen Preis für die dargestellten Leistungen mit 40 % und den nachgewiesenen fachlichen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich regionaler Klimaschutzgutachten mit 60 %.

Hinsichtlich der Bewertung des Preises sind die Arbeitspakete voneinander getrennt als einzelne Bausteine unter Angabe folgender Informationen anzubieten (Beispielvorlage):

AP-Nr.	AP-Titel	Tagessätze eingesetztes Personal	Anzahl Arbeitsstunden	Preis
I.				
II.				
...

Gesamtsumme (netto)	€
zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer	€
Gesamtsumme (brutto)	€

Die Bewertung der nachgewiesenen fachlichen Kompetenzen und Erfahrungen im Klimaschutzprojekten und Klimagutachten erfolgt auf Basis der aufgeführten Referenzen unter Anwendung der folgenden Gewichtung (max. Vergabe = 60 Punkte):

<u>Teil A</u>	Erfahrung mit regionalen Klimaschutzgutachten (Gewichtung nach regionaler Erfahrung)	max. 18 Pkt.
<u>Teil B</u>	Organisation, Qualifikation und Erfahrung mit der Ausführung des Auftrags beauftragten Personals (Bewertung nach Berufserfahrung, Qualifikation und Darstellung der Mitarbeiter sowie der Projektleitung)	max. 10 Pkt.
<u>Teil C</u>	Kenntnisse über die Region Braunschweig (Gewichtung regionalen Kenntnissen)	max. 12 Pkt.
<u>Teil D</u>	Erfahrung mit Datenerfassung und –auswertung (Gewichtung nach Einsatz der verwendeten Methoden und Referenzen)	max. 10 Pkt.
<u>Teil E</u>	Erfahrung von Beteiligungs- und Moderationsprozessen (Gewichtung nach Referenzen)	max. 10 Pkt.

Anlagen

- 1 Abgrenzung des Untersuchungsraums
- 2 Fördermittelantrag „REKLBS - Regionale Klimaanalyse für den Großraum Braunschweig - Ermittlung klimarelevanter Grundlagen für die Festlegung und Operationalisierung raumbezogener Ziele und Grundsätze im klimaoptimierten Regionalplan“.
- 3 Regionales Klimagutachten 2004
- 4 Landesraumordnungsprogramm (LROP) 2017
- 5 Regionales Raumordnungsprogramm für den Großraum Braunschweig (RROP) 2008
- 6 Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)
- 7 Tariftreuerklärung zu § 5 Abs. 1 Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG)